

Haldensleben, den 19.10.2023

**Niederschrift**

über die 31. Tagung des Ortschaftsrates Satuelle der Stadt Haldensleben am 18.10.2023, von 19:30 Uhr bis 21:17 Uhr

**Ort:** im Feuerwehrgerätehaus Satuelle

---

**Anwesend:**

**Ortsbürgermeister**

Herr Mario Schumacher

**Mitglieder**

Herr Burkhard Braune

Herr Henry Künzl

Frau Hannerose Rehwald

Frau Sigrid Ursula Walkemeyer

**Protokollantin**

Frau Erika Preisag

**von der Verwaltung**

Frau Silvia Schöbel *Abt.-Ltrn Finanzen*

Frau Christina Wiegmann *SGLn Grünanlagen*

**Abwesend:**

**Mitglieder**

Herr Christian Lübke *entschuldigt*

Herr Steffen Wendt *entschuldigt*

**Tagesordnung:**

**I. Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 27.09.2023
4. Förderanträge
5. Informationen zum Stand der Haushaltsplanung 2024 – OT Satuelle  
Vorlage: IV-036(VII.)/2023
6. Informationen zur Spielplatzneugestaltung
7. Mitteilungen
8. Anfragen und Anregungen
9. Einwohnerfragestunde

**II. Nichtöffentlicher Teil**

10. Abstimmung über den nichtöffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 27.09.2023
11. Mitteilungen
12. Anfragen und Anregungen

## **I.      Öffentlicher Teil**

### **zu TOP 1      Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Der Ortsbürgermeister *Mario Schumacher* eröffnet die heutige Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.  
Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt.  
Es sind 4 Ortschaftsräte anwesend, Herr Burkhard Braune wird noch hinzukommen,  
2 Ortschaftsräte sind entschuldigt.  
Die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates wird festgestellt.

Weiter nehmen 4 Einwohner\*innen und als geladener Gast Landschaftsarchitekt *Herr Rainer Brokof* als Planer des Spielplatzes an der Sitzung teil.

### **zu TOP 2      Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

*Ortsbürgermeister Mario Schumacher* stellt einen Änderungsantrag zur Tagesordnung.  
Er bittet den Tagesordnungspunkt 6 vorzuziehen und nach dem TOP 3 zu behandeln.  
Herr Brokof wird die Spielplatzneugestaltung vorstellen und könnte gleich im Anschluss seinen längeren Heimweg antreten.

Mit der Änderung der Tagesordnung erklären sich alle Ortschaftsratsmitglieder einverstanden.  
Die Tagesordnung wird in der veränderten Form  *einstimmig*  angenommen und gilt damit als festgestellt.  
Der Tagesordnung in geänderter Fassung wird  einstimmig mit 4 Ja-Stimmen  zugestimmt.

*Herr Burkhard Braune kommt um 19:32 zur Sitzung hinzu.*

### **zu TOP 3      Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 27.09.2023**

Schriftlich liegen dem Ortsbürgermeister keine Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 27.09.2023 vor.  
Der öffentliche Teil der o.g. Niederschrift wird von den Ortschaftsratsmitgliedern  einstimmig mit 5 Ja-Stimmen  bestätigt.

In Abstimmung wird der **TOP 6 nach TOP 3** behandelt

### **zu TOP 4      Förderanträge**

Dem *Ortsbürgermeister Mario Schumacher* liegt ein Antrag der Initiativgruppe Satuelle auf Bewilligung von Zuwendungen aus dem Ortschaftsratsbudget in Höhe von 1000,-€ zur Ausgestaltung der Weihnachtsfeier am 02.12.2023 vor.  
Nähere Erläuterungen zur Verwendung des Geldes können nicht gegeben werden, da niemand von den Initiatoren aus der Initiativgruppe an der heutigen Sitzung teilnimmt.

Der Ortsrat stimmt dem Antrag  einstimmig mit 5 Ja-Stimmen  zu.

*Frau Preisag* wird gebeten, den Antrag in der Verwaltung / Abteilung Kultur, Frau Huth, zur Bearbeitung vorzulegen.  
Eine Vervollständigung des Antrages mit genauen Beträgen werde nachgereicht, sobald diese bekannt sind bzw. vorliegen.

**zu TOP 5 Informationen zum Stand der Haushaltsplanung 2024 – OT Satuelle**  
**Vorlage: IV-036(VII.)/2023**

*Ortsbürgermeister Mario Schumacher* übergibt das Wort an Frau Schöbel.

*Frau Schöbel* gibt eine kurze Zusammenfassung des vorbereiteten Haushaltsplanentwurfs für 2024. Die Informationsunterlagen waren für alle einsehbar und liegen den Beteiligten vor.

Die finanzielle Situation der Stadt stelle sich, wie in fast allen Kommunen, mittelfristig sehr angespannt dar und der Ergebnishaushalt könne auf die nächsten Jahre gesehen nicht mehr durch die noch vorhandenen Rücklagen ausgeglichen werden.

Jedem seien die Preissteigerungen in fast allen Bereichen bekannt, davon sei die Verwaltung, insbesondere auch im Dienstleistungsbereich, ebenso betroffen.

Die Ausgaben für Aufwendungen haben sich erheblich erhöht, während die Erträge nicht mithalten können.

Deshalb müsse es das Ziel sein, auch die Erträge zu erhöhen.

Um Vorschläge dafür vorzutragen, sei das Diskussionspapier erarbeitet worden.

*Frau Schöbel* geht an Hand der Informationsvorlage die einzelnen Positionen zur Investitionsplanung für den Ortsteil Satuelle durch.

Durch Rücksprache mit Frau Pohl kann sie berichten, dass eine neue Information zum Feuerwehrfahrzeug vorliegt. Auf Grund von genehmigten Fördermitteln, die noch in 2023 abzurufen sind, müsse die technische Abnahme des Fahrzeuges noch im Dezember, 49 - 51 KW, oder spätestens in der 3 / 4. KW 2024 erfolgen.

*Herr Henry Künzl* merkt an, dass die 4. KW dafür vorgesehen sei.

Das Fahrzeug würde auch, entgegen früherer Annahmen, in das Gebäude passen.

*Frau Schöbel* führt weiter aus, dass die geplante Ausstattung der Feuerwehr mit der Maßnahme der Erweiterung des Gebäudes verbunden sei. Fördermittel wären beantragt worden.

*Ortsbürgermeister Mario Schumacher* liest die einzelnen Positionen mit den finanziellen Ansätzen für die anwesenden Einwohner laut vor.

Als weitere Position wurde der Bau einer Schutzhütte mit 50.000 € nachgemeldet, berichtet *Frau Schöbel* weiter. Mittlerweile liege allerdings ein Angebot zur Reparatur des Pavillons in Höhe von ca. 6000 € vor. Dieses ersetze als kostengünstigere Variante die in den Plan eingearbeitete Position des Neubaus.

Die Erneuerung der Waldunterkunft für die Kita Birkenwäldchen bleibt bestehen, verschiebe sich allerdings nach hinten in das Jahr 2024.

Die Vorstellung des Planungsentwurfs abschließend, bittet *Ortsbürgermeister Mario Schumacher* um Abstimmung der Beschlussempfehlung.

**Der Ortschaftsrat nimmt die Haushaltsansätze für den Ortsteil in der aktuellen Fassung zur Kenntnis und empfiehlt die Aufnahme in den Haushaltsplan der Stadt Haldensleben für das Haushaltsjahr 2024.**

Die Ortschaftsratsmitglieder sprechen sich  einstimmig mit 5-Ja Stimmen  für eine Empfehlung aus.

*Ortsbürgermeister Mario Schumacher* nimmt Bezug auf das Diskussionspapier und *Frau Schöbel* zeigt die enormen Defizite auf, die den Haushalt allein für 2024 mit 7,2 Millionen belasten.

Erträge von 44 Millionen stehen den Aufwendungen von ca. 51 Millionen gegenüber; nur im Ergebnishaushalt. Mit Beachtung der Investitionen wäre man bei einem Defizit von 12 Millionen.

Deshalb müsse auch die Aufnahme von Krediten mit eingeplant werden.

Derzeit sei die Verschuldung der Stadt noch sehr gering.

Die vorhandenen Rücklagen, ca. 42 Millionen, gleichen den Finanzhaushalt nicht aus.

*Ortsbürgermeister Mario Schumacher* führt weiter aus, um von den 7,2 Millionen Defizit runterzukommen seien verschiedene Ansätze im Diskussionspapier zusammengefasst und zur Diskussion gestellt worden. Es gilt einerseits die Ausgaben, nicht nur im freiwilligen Bereich, zu kürzen oder zu streichen und zum anderen die Einnahmenseite zu verbessern.

Eine der Möglichkeiten sei die Erhöhung der Steuern, wie Grundsteuer B, Hundesteuer, Gewerbesteuer usw.; für die nächsten Wochen gilt es, die verschiedenen Stellschrauben zu realisieren.

*Frau Schöbel* betont, dass noch keine Maßnahme beschlossen sei; es sich lediglich um Vorschläge handle, die es zu diskutieren und abzuwägen gilt.

#### **zu TOP 6 Informationen zur Spielplatzneugestaltung**

zu TOP 6 wird nach Abstimmung nach TOP 3 behandelt.

*Herr Rainer Brokof* übernimmt das Wort und stellt anhand einer Präsentation an der Leinwand die überarbeitete Planungsidee zur Neugestaltung des Spielplatzes vor.

*Herr Brokhof* gibt noch einmal den Hinweis, die älteren, noch nutzbaren Spielgeräte für einen kleinen Obolus zu veräußern, um Gelder zu akquirieren.

Als Verein könne man sich auch an die Ostfalen-Stiftung der Volksbank wenden und einen Antrag auf Sponsoring, bspw. für eine Doppelschaukel mit Preis von ca. 1500 €, bitten.

Er regt an, heute eine Entscheidung zu treffen, um zeitnah ausschreiben zu können und die Maßnahme für das nächste Frühjahr vorzusehen mit der Hoffnung, durch eine sehr zeitige Angebotseröffnung im Januar noch gute Preisangebote zu bekommen.

Im Anschluss werden verschiedene Ideen zur Gestaltung bzw. Vorschläge, welche Spielgeräte kostensparend weggelassen werden sollten, diskutiert.

Dazu werden auch die anwesenden Einwohner mit einbezogen.

Mehrheitlich wird davon gesprochen, alle Spielgeräte behalten zu wollen.

*Herr Burkhard Braune* äußert, dass er sich um Spendengelder bemühen werde.

Abschließend fasst *Ortsbürgermeister Mario Schumacher* noch einmal den Plan der Neugestaltung zusammen:

- alle Spielgeräte sollen in der neuen vorgestellten Form bestehen bleiben
- die Abgrenzungsbepflanzungen auf dem Spielplatz sollen gestrichen werden
- die zusätzlichen 3 Stämme (3-4m lang) aus Robinienholz sollen weggelassen werden; ggf. könne man diese durch selbst organisierte Stämme (aus dem Stadtwald) ersetzen

Die Ortschaftsratsmitglieder empfehlen *einstimmig mit 5 Ja-Stimmen* die Gestaltung des Spielplatzes in der zusammengefassten Form zur Ausschreibung zu bringen.

Herr Brokof verlässt die Sitzung um 20:10Uhr.

#### **zu TOP 7 Mitteilungen**

*Ortsbürgermeister Mario Schumacher* teilt mit, dass am 02. Dezember der Weihnachtsmarkt stattfinden wird. Dazu werde es sicherlich noch Flyer über die Initiativgruppe geben.

#### **zu TOP 8 Anfragen und Anregungen**

Es gibt keine Anfragen / Anregungen im öffentlichen Teil.

## **zu TOP 9      Einwohnerfragestunde**

### **9.1**

*Einwohnerin 1* fragt, was aus den alten Spielgeräten nach dem Abbau wird.

*Herr Burkhard Braune* antwortet, diese könne man käuflich erwerben.

*Ortsbürgermeister Mario Schumacher* erklärt, dass die Initiativegruppe den Abbau der Spielgeräte in Eigenregie, um diese Kosten einzusparen, übernommen habe und damit auch die Verwertung der Geräte.

*Frau Schöbel* ergänzt, die Stadt hätte ein Problem mit einer Veräußerung, da sie die Verantwortung für die Sicherheit trage und die Spielgeräte TÜF-geprüft sein müssten. Bei Privatverkäufen sehe das anders aus.

### **9.2**

*Einwohner 2* erkundigt sich zum Radweg; ob dieser aus der Haushaltsplanung entnommen worden sei.

*Ortsbürgermeister Mario Schumacher* wiederholt frühere Erklärungen.

Man rede über einen straßenbegleitenden Radweg und nur der Straßenbaulastträger könne Fördermittel beantragen und bauen. Die Straße K1106 ist eine Kreisstraße, damit sei der Landkreis zuständig und werde in dessen Haushaltsplanung einbezogen.

### **9.3**

*Einwohner 3* bemängelt den Zustand der K1106, der sich innerorts immer noch nicht geändert habe.

Er verstehe nicht, warum die Straße nach den Baumaßnahmen von der Stadt so abgenommen worden sei.

Auf der Hauptstraße befinde sich bei jedem Absteller, teilweise auch bei den Gullys, ein enormer Höhenversatz, der für Radfahrer zur Gefahr werde.

### **9.4**

*Einwohner 3* fragt, warum die heutige Sitzung nicht in der Zeitung angekündigt worden sei.

*Ortsbürgermeister Mario Schumacher* antwortet, die Zeitung müsse darüber nicht berichten. Man könne eine Anzeige schalten lassen, diese sei allerdings mit Kosten verbunden.

Termine werden über den Stadtanzeiger bekannt gegeben; dieser sei kostenfrei erhältlich.

### **9.5**

*Einwohner 3* bemängelt die Pflege des Angers:

Der dort stehende Mammutbaum werde durch die umgrenzenden Bäume derart begrenzt, so dass sein Wachstum gewaltig nachgelassen habe.

*Frau Wiegmann* nimmt das Anliegen auf.

Es sei bereits generell darüber gesprochen worden, die Eschenahornbäume nach und nach zu entfernen, da diese nicht heimisch und auch nicht langlebig seien.

### **9.6**

*Einwohner 1* erkundigt sich bei *Frau Wiegmann* nach dem Verbleib ihrer Aufzeichnungen in Bezug auf die Lindenbäume auf der Hauptstraße.

*Frau Wiegmann* seien diese nicht bekannt.

*Einwohnerin 1* zählt Anhaltspunkte erneut auf.

*Ortsbürgermeister Mario Schumacher* fasst zusammen, dass der sicherste Weg über eine offizielle Antragsstellung zur Fällung der Linden gehen müsse. Die Problematik der 6 Linden sei hinreichend bekannt und werde bereits über Jahre diskutiert.

Die anwesenden *Ortschaftsratsmitglieder* sprechen sich dafür aus, hier vor Ort einen Antrag zu formulieren, über den dann im ULFA- Ausschuss befunden wird und letztendlich der Stadtrat entscheidet.

*Ortsbürgermeister Mario Schumacher* schlägt vor, einen mündlich formulierten Antrag abstimmen zu lassen und die schriftliche Nachformulierung nachzureichen.  
Damit erklären sich die Ortschaftsratsmitglieder einverstanden.

*Ortsbürgermeister Mario Schumacher* bittet um Abstimmung der Antragsstellung mit folgendem Wortlaut:

**Wer ist für die Fällung der 6 Lindenbäume in der Hauptstraße, Ortseingang rechte Seite und Ersatzmaßnahme durch kleinkronige Bäume?**

Dieser Antragsformulierung und Antragstellung wird  einstimmig mit 5-Ja Stimmen  zugestimmt.

**9.7**

*Einwohner 4* wendet sich an Frau Wiegmann und gibt einen Hinweis zum Mittelteich.  
Hier sollte dem massiven Wildwuchs von Erlen nicht nur durch Abschneiden, sondern durch Ausfräsen Einhalt geboten werden.  
Das betreffe auch Erlen, die an der Mauer sprießen und zu Beschädigungen des Mauerwerks führen.

*Frau Wiegmann* nimmt das Anliegen auf.

**9.8**

*Einwohner 3* erkundigt sich, ob, neben der Problematik zum Anger, generell die auf der zurückliegenden Dorfbegehung aufgenommenen Anliegen noch aktuell seien.

Das wird durch den Ortsbürgermeister bestätigt.

**9.9**

*Einwohner 4* erkundigt sich, warum die Tagesordnung in Satuelle so gestaltet ist, dass der TOP Einwohnerfragestunde erst am Ende des öffentlichen Teils steht. Alle anderen Ortsteile und Gremien in der Stadt hätten die Einwohnerfragestunde im vorderen Teil unter Punkt 4.

*Ortsbürgermeister Mario Schumacher* antwortet, dass das auf Wunsch von Einwohnern geändert worden sei.  
Die Geschäftsordnung der einzelnen Ortsteile sehe eine individuelle Anpassung vor, ohne sich an die Geschäftsordnung des Stadtrates halten zu müssen.

Entgegen anderer Regelungen, seien die Anzahl der Fragen pro Einwohner von 1 auf 3 erhöht worden, gebe es keine generelle zeitliche Einschränkung und die Einwohner dürften auch Fragen zur aktuellen Tagesordnung stellen. Tolerant zeige sich der Ortschaftsrat auch dahingehend, dass zu bestimmten Tagesordnungspunkten, bspw. Spielplatz, ein Mitspracherecht der Einwohner eingeräumt werde.

Der Tagesordnungspunkt Anfragen / Anregungen gelte für die Ortsräte.

**9.10**

*Einwohner 3* wendet sich an Frau Wiegmann und gibt den Hinweis, dass am Lehmkuhlenteich noch 3 größere Stämme, Meterenden, der geköpften Weide liegen würden, die beseitigt werden müssten.

*Frau Wiegmann* nimmt das Anliegen auf.

**9.11**

*Einwohnerin 1* berichtet von einem Plakat sogenannter Reichsbürger am Schaukasten.

*Frau Preisag* bittet um Weiterleitung der Informationen (Foto) an ihre dienstliche Mailadresse, um es in der Verwaltung zur weiteren Bearbeitung entsprechend weiterzugeben.

Es gibt keine weiteren Fragen.

*Ortsbürgermeister Mario Schumacher* beendet um 21:06 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

gez. *Mario Schumacher*  
Ortsbürgermeister

gez. *Erika Preisag*  
Protokollführerin